



Die Bilanz

Umhausen 2016 – 2022

Ein Bericht des Bürgermeisters und
des Gemeinderates zu wesentlichen
Entwicklungen und Ereignissen in
Umhausen, Tumpen, Niederthai,
Köfels, Farst, Östen und Lehn/Platzl

Vorwort



Mag. Jakob Wolf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Seit der letzten Gemeinderatswahl sind sechs Jahre vergangen. Am 27. Februar sind Sie aufgerufen, den neuen Bürgermeister und einen neuen Gemeinderat zu wählen.

In den letzten sechs Jahren ist viel passiert in unserer Gemeinde Umhausen. Mit der vorliegenden Broschüre darf ich als Bürgermeister gemeinsam mit allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten Bilanz über die abgelaufene Periode legen.

Ich denke, eine Bilanz, die nicht ganz schlecht ausfällt und einen Überblick über die Schwerpunkte der geleisteten Arbeit gibt. Wenn Sie diese Broschüre durchlesen, werden Sie auch erkennen, wie vielfältig die Aufgaben sind, die eine Gemeinde zu leisten hat.

Aufgefallen wird Ihnen in den letzten sechs Jahren auch sein, dass die Arbeit im Gemeinderat nicht von Streit und politischem Geplänkel geprägt war, sondern von gegenseitiger Achtung, Wertschätzung und guter Zusammenarbeit. Mein aufrichtiges Vergelt's Gott dafür geht an die Mitglieder des Gemeinderates.

Bedanken darf ich mich aber auch bei allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, im Bauhof sowie in den Schulen und Kindergärten. Gerade die letzten 20 Monate haben uns alle gefordert.

Letztlich darf ich Ihnen, der Bevölkerung von Umhausen danken. Und zwar dafür, dass Sie manchmal auch Geduld aufbringen mussten, wenn die Dinge eben nicht so schnell, wie man sich das manchmal erwartet, abgeschlossen werden konnten.

Abschließend mein Wunsch an Sie: Beteiligen Sie sich an der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27. Februar und gehen Sie zur Wahl. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, wie es in unserer Gemeinden in den nächsten sechs Jahren weitergehen wird.

Mit besten Grüßen

Ihr Jakob Wolf

Der Gemeinderat 2016 – 2022

Johann Kammerlander
Vizebürgermeister
† 2021

Edmund Schöpf



Gudrun Lutz



Stefanie Auer



Stefan Auer



Leonhard Falkner



Franz-Josef Auer



Leo Holzknicht



Geli Valant



Ulli Griesser



Helmut Falkner



Simon Scheiber



Michael Kapferer



Hubert Klotz



Robert Bäuchi



9



14



16



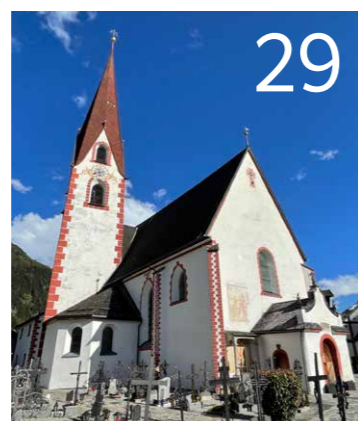
21



27



27



29



31



35



35



36



38

Inhalt

Vorwort	2	
Der Gemeinderat	3	
Dorfkern wiederbelebt	6	FF Niederthai vertritt Tirol
Neubau des Pavillons	7	bei internationalen Feuerwehretkämpfen
Wettersicherer Recyclinghof	8	Jungbauern stellen neues Kreuz auf
Diskonter Hofer eröffnet	8	Seit 20 Jahren gibt es die Lebenshilfe
Bau des Stuibenfallweges	9	in Umhausen
Spielplätze neu oder hergerichtet	10	Neue Kabinen für den SV Umhausen
Drei neue Linksabbieger errichtet	10	Neuer Mountainbike-Parcours in Umhausen
Weihnachtsbeleuchtung		
in Umhausen, Tumpen und Niederthai erneuert	11	Restaurierung der Pfarrkirche und
Infrastruktur-Schwerpunkt Glasfasernetz	12	der Friedhofsmauer
Badeseeanlage revitalisiert/ öffentliches WC gebaut	13	800-Jahr-Feier der Pfarre Umhausen
Explorer Hotel	14	Pfarrerwechsel vollzogen und
Kraftwerk Tumpen/Habichen	15	Ernennung zum Dekan
Katastrophen	16	Restaurierung mehrerer Kapellen
Brücken und Zäune erneuert	17	Sternenkinder-Brunnen am Friedhof
Statt LIDL eröffnete Billa Supermarkt	18	
Neuer Gemeindefarzt Dr. Karagiannis	18	Die Kultur zu unterstützen,
Seniorenausflüge sind uns wichtig	19	war uns ein Anliegen
Landwirtschaft unterstützt	19	Kunstbahnrodler
Wohnen	20	Riccardo Schöpf im Weltcup angekommen
Baustopp für Wohnblöcke	20	Grantau wurde zum Mekka der Natursportszene
Betreubares Wohnen	20	„Kammi“ holte den WM-Titel in der Grantau
Greifvogelpark seit 2016	21	Alessandro Schöpf bei Fussball-Euro dabei
Ötzi-Dorf weiter ein Publikumsmagnet	21	Franzi Gritsch ist auf internationalen Pisten
Geoforum fixe Tagung in Umhausen	24	unterwegs
Niederthai Card/Sanierung Lifte und Radweg gemeinsam mit TVB	24	Mei liebste Weis aus Umhausen
Kulturfahrten und Bürgerreisen	24	Impressionen vom Larchzieh'n 2020
Aus Sozialsprengel wurde Oetztalpflege	24	
Neues Einsatzfahrzeug für die Bergrettung	25	
Neues Einsatzfahrzeug für die FF Tumpen	25	
Neue Akkubergeschere	25	
und Stromerzeuger für FF Umhausen	26	
Drei Defibrillatoren positioniert	26	

Dorfkern wiederbelebt

Wohl eine der schwierigsten Aufgaben in der vergangenen Gemeinderatsperiode war die Belebung des Dorfzentrums von Umhausen. Schwierig deshalb, weil ja die Gebäude privaten Personen gehören und hier nur durch ein Zusammenwirken von Privateigentümern und Gemeinde Erfolge erzielt werden

konnten. Doch die Bemühungen haben gefruchtet:

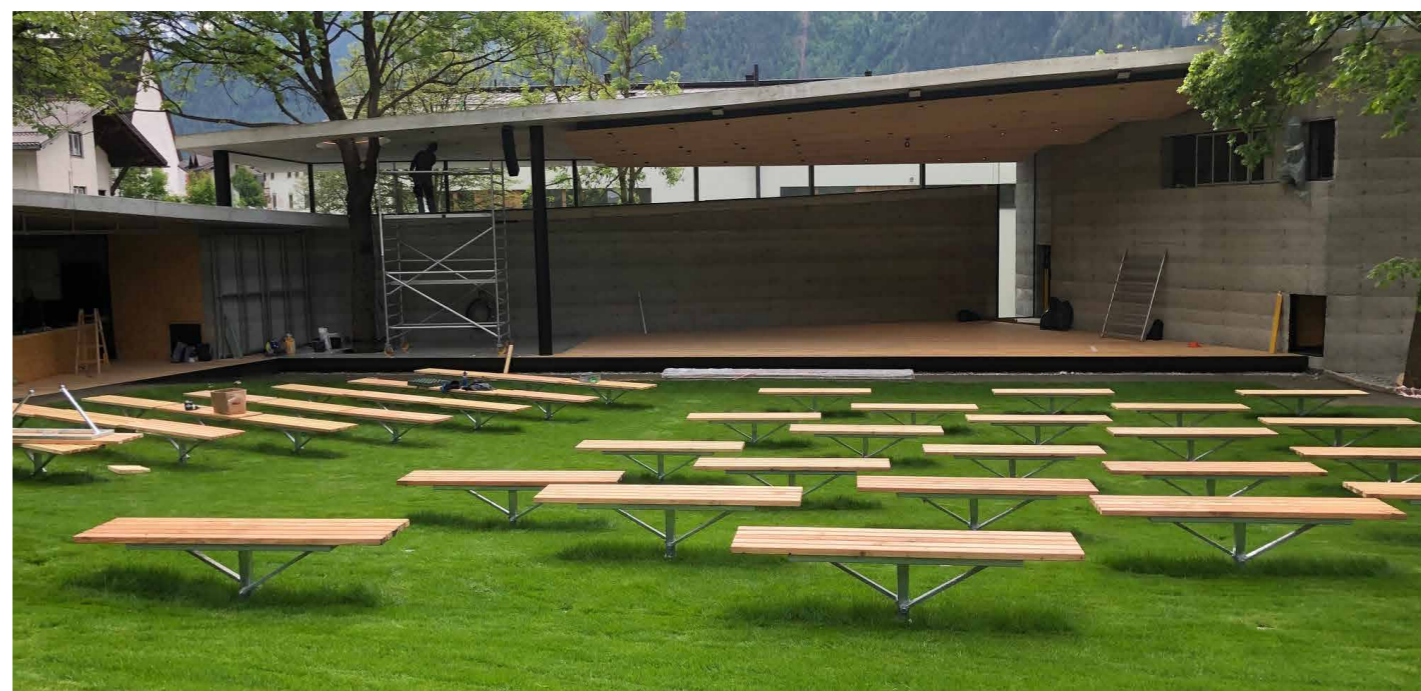
Mit der Schneiderei von Karola Holzknicht und der Dorfmetzgerei in ihrer Nachbarschaft sind zwei sehr beliebte Geschäfte eingezogen. Auch das „Schrott-Haus“ ist ein neuer Blickfang im Zentrum von Umhausen geworden. Mit dem Postkastle, Anna's Blütenzauber und dem Sportgeschäft Grüner ist ein bunter Branchenmix entstanden. Den letzten „Kick“ gab diesen Bemü-

hungen der Neubau des Jeneweinhauses mit den Betrieben „Friseur im Dorf“, der Beautique und dem Betrieb Ötztal Touristik.

Die Gemeinde dankt hier den Hausbesitzern für ihr Engagement. Der Beitrag der Gemeinde waren jeweils Mietzuschüsse für diese neuen Betriebe. Unsere Bitte an die Zukunft: Kaufen sie bei diesen Betrieben ein, damit sie weiterhin im Dorfzentrum bleiben.



Die Belebung des Dorfkernes war dem Gemeinderat ein besonderes Anliegen.



Neubau des Pavillons

Kulturveranstaltungen spielen in jeder Gemeinde, so auch in Umhausen, eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Leben. So war es dem Gemeinderat unheimlich wichtig, den in die Jahre gekommenen Pavillon durch einen Neubau zu ersetzen und der Musikkapelle eine neue Bühne für ihre zahlreichen Konzerte zu bieten. Aber auch andere Vereine finden hier einen multifunktionalen Veranstaltungsort vor. So konnten

schon die Firmung oder die 800-Jahrfeier der Pfarre am neu gestalteten Festplatz auf der Mure abgehalten werden.

Architekt Armin Neurauder plante Musikpavillon und Veranstaltungsbauwerk mit Fertigstellung im Sommer 2021. Das für 1,2 Millionen realisierte Gebäude stellte für die bauausführenden Firmen aufgrund seiner Bauweise mit Stampfbeton und der über eine große Spannweite frei tragenden Stahlbetondecke eine große Herausforderung dar. Der gelungene Blickfang im Dorfzentrum glänzt jetzt neben dem in der Decke ausgenommenen Baum vor allem mit einem klaren Klangerlebnis.

Übrigens: Der neue Pavillon wurde dank Eigenmitteln und Förderung schuldenfrei gebaut.



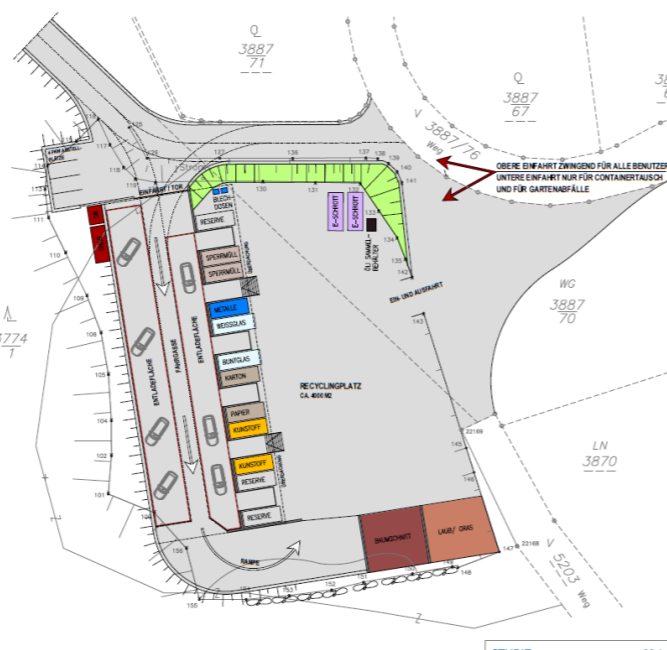
Die Bauphase war für die Firmen eine Herausforderung.



Wettersicherer Recyclinghof

Der Recyclinghof in Tumpen stellt ein weiteres Großprojekt dieser Gemeinderatsperiode dar. Seit langem war der Gemeindeführung klar, dass hier Handlungsbedarf besteht. Schließlich wurde der nunmehrige neue Recyclinghof im Jahr 2019 neu konzipiert und konnte ein Jahr später feierlich eröffnet werden. Geplant wurde der Recyclinghof von Ing. Thomas Auer, die Kosten beliefen sich auf rund 1,3 Millionen Euro.

Im August wurde bei bestem Wetter ein Tag der offenen Tür mit reger Bürgerbeteiligung abgehalten und Pfarrer Thaddäus Slonina weihte die Anlage. Mittlerweile haben sich Planung und Umsetzung als äußerst alltagstauglich erwiesen, besonders die Überdachung wird von den Mitarbeitern und der Bevölkerung sehr geschätzt.



Diskonter Hofer eröffnet

Der Spatenstich der Hofer-Filiale in Umhausen ist am 4. September 2017 erfolgt. Die Eröffnung fand bereits im Jänner 2018 statt. Aus Sicht der Gemeinde Umhausen hat



die Ansiedlung des Discounters eine positive Auswirkung auf die Gemeinde: „Wir sind eine Pendlergemeinde, da tut jeder zusätzliche Arbeitsplatz gut. Hier wurden über zehn Arbeitsplätze geschaffen.“



Die Hofer-Filiale wurde in Anwesenheit der Gemeindeführung feierlich eröffnet.

Bau des Stuibenfallweges

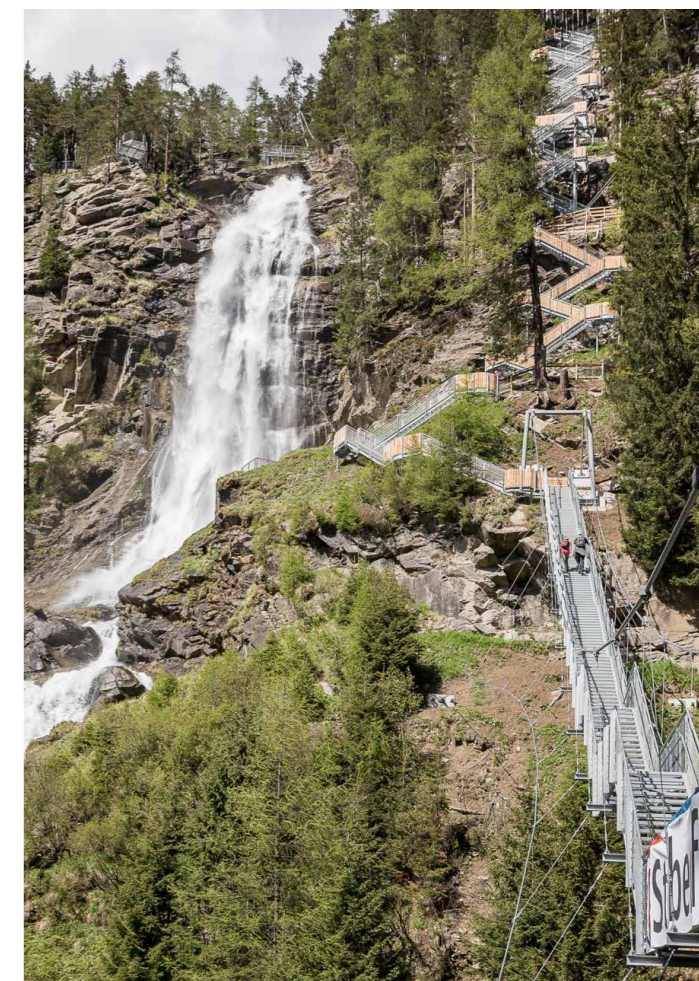
Im Jahr 2016 fand die offizielle Eröffnung des neuen Stuibenfallweges statt, der um rund 1,5 Millionen Euro errichtet wurde. Der ursprüngliche Stuibenfallweg musste aufgrund des tödlichen Steinschlages 2013 gesperrt werden. „Daraufhin haben wir lange überlegt, was wir mit dem Weg machen sollen. Schnell wurde klar, dass sich Menschen nicht abhalten las-



Der seit dem tödlichen Unglück gesperrte Stuibenfallweg wurde durch den völlig neuen Weg ersetzt.



sen, den höchsten Wasserfall Tirols anzuschauen“, erinnerte sich Bürgermeister Jakob Wolf an die Anfänge. Ziel sei es gewesen, möglichst geringe Eingriffe in die Natur vorzunehmen. Über die 720 Stufen wanderten mittlerweile tausende Gäste und Einheimische. Besonders attraktiv ist der einzigartige Weg aber auch bei den Sportlern des Stuibenruns. Im Jahr 2019 wurde dann der Weg zum Stuibenfall durch Anbringen einer großflächigen Vernetzung im Zugangsbereich zum Stuibenfallweg und zum Kletterbereich nochmals sicherer gemacht.



Eine großflächige Vernetzung wurde angebracht.





Nachdem der Spielplatz in Tumpen bei einem Murenabgang 2015 völlig zerstört wurde, konnte er durch einen gemeinsamen Kraftakt neu errichtet werden.

Spielplätze neu oder hergerichtet

Spielplätze sind dem Gemeinderat ein großes Anliegen. Insbesondere die Erweiterung des Angebots aber auch die Instandhaltung benötigen immer wieder großen Aufwand. 2019 neu dazugekommen sind die Spielplätze zwischen Neudorf und Farchat und bei der Volks-

schule Tumpen. Der Murenabgang 2015 hatte den Spielplatz in Tumpen zerstört, dieser wurde ebenfalls wieder in Stand gesetzt.



Neuer Spielplatz in Neudorf.

Drei neue Linksabbieger errichtet

Mancher mag meinen, es gab sie schon immer. Doch die Wahrheit ist: Seit Beginn der letzten Gemeinderatsperiode wurden entlang der Öztaler Bundesstrasse im Gemeindegebiet von Umhausen drei neue Linksabbieger gebaut und ihrer Bestimmung übergeben. Und zwar: Der Linksabbieger ins Siedlungsgebiet Tumpen, der Linksabbieger beim Lidl in Östen sowie der komplette Neubau der Ortseinfahrt Umhausen Süd. Die Realisierung dieser drei Vorhaben erforderte nicht nur erhebliche Mittel, sondern auch akribische Vorbereitungsarbeiten und gute Zusammenarbeit mit der Landesstraßenverwaltung.



3 Linksabbieger wurden entlang der Öztaler Bundesstrasse gebaut.



Weihnachtszeit: Neue Beleuchtung und Christkindlmarkt

In den letzten Jahren wurde gemeinsam mit dem TVB und zahlreichen Sponsoren die Weihnachtsbeleuchtung in Umhausen und Niederthai komplett erneuert und in Tumpen mit

der Erneuerung begonnen. Verantwortlich für diese Initiative waren die Gemeinderäte Leonhard Falkner, Helmut Falkner und Michael Kapferer. In Tumpen wurde zudem ein eigener Christbaum aufgestellt sowie eine Weihnachtskrippe (verantwortlich dafür Krampusse Tumpen) aufgestellt.

Unterstützt hat die Gemeinde zudem den Christkindlmarkt, den dankenswerterweise GV Gudrun Lutz jährlich mit ihrem Team organisierte.



Infrastruktur- Schwerpunkt Glasfasernetz

In vielen Ortsteilen wurden in den vergangenen sechs Jahren Wasserleitungen ausgetauscht und auch das Kanalnetz wurde erneuert und erweitert. Umhausen verfügt bereits seit Jahren über einen hochmodernen Leitungs-

kataster. Immer weiter ausgebaut wird seit vielen Jahren auch die Straßenbeleuchtung. Unzählige Straßenlampen, wie beispielsweise in Tumpen-Ried beim Zebrastreifen oder bei den Bushaltestellen in Farchat und Östen, wurden neu aufgestellt. Bestehende werden seit langem auf LEDs umgestellt, um die Energiekosten zu senken.

Einen Schwerpunkt der letzten sechs Jahre stellte aber der Ausbau des Glasfasernetzes in der gesamten Gemeinde

Umhausen dar, der auch in Zukunft weitergeführt wird. Vorangegangen ist der Ausbau des Gasnetzes in Umhausen, Tumpen und Lehn/Platzl. Im Zuge dieser Arbeiten wurden Leerrohre für Glasfaseranschlüsse mitverlegt. Über 1,6 Millionen Euro wurden in das Glasfasernetz investiert. Ein funktionierendes Glasfasernetz ist sowohl für die Wirtschaft als auch für die Privaten immer wichtiger. Deshalb wurde laut Gemeindeführung gerade in diesem Bereich kräftig investiert.



Digitalisierung ist für die Umhauser Gemeindeführung mehr als nur ein Schlagwort, der Ausbau erfolgt stetig und im gesamten Gemeindegebiet.



Investitionen ins Kanal- und Wassernetz sind notwendig.



Strassenbeleuchtung Fussgängerquerung Farchat.

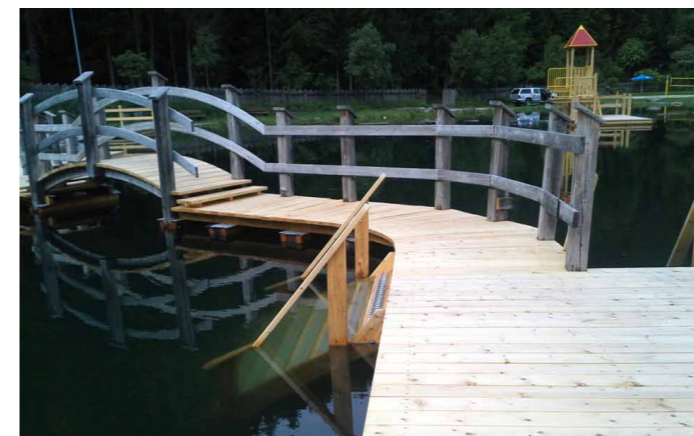


Badeseeanlage revitalisiert/ öffentliches WC gebaut

In den vergangenen sechs Jahren wurden umfangreiche Erneuerungsarbeiten am Badesee im Gesamtvolumen von 750.000 Euro vorgenommen. Die Neuerungen betreffen die Adaptierung der technischen Ausrüstung und des Kinder- und Nichtschwimmerbereichs sowie die Räumung und Neuerrichtung der Pflanzenfilteranlage. Weiters wurde die Oberflächenabsaugung abgeändert, eine öffentliche WC-Anlage und Lageräume wurden ebenfalls errichtet. Behindertengerechte Zugänge und ein Gas- und Breitbandanschluss wurden in diesem Zuge mitgemacht.



In mehreren Etappen wurden der Badesee und die dazugehörigen Gebäude auf Vordermann gebracht.



Die Stege und Strandanlage des Badesees wurden völlig erneuert.



Auch die Instandhaltung des Badeseesteges und des Liegebereichs wurde in den vergangenen sechs Jahren in Angriff genommen.



In der Pizzeria am Badesee wurden 2017 die Kellerräume dazu gebaut.

Explorer Hotel

Eröffnung 30. November 2018,
Feier am 29. Jänner 2019

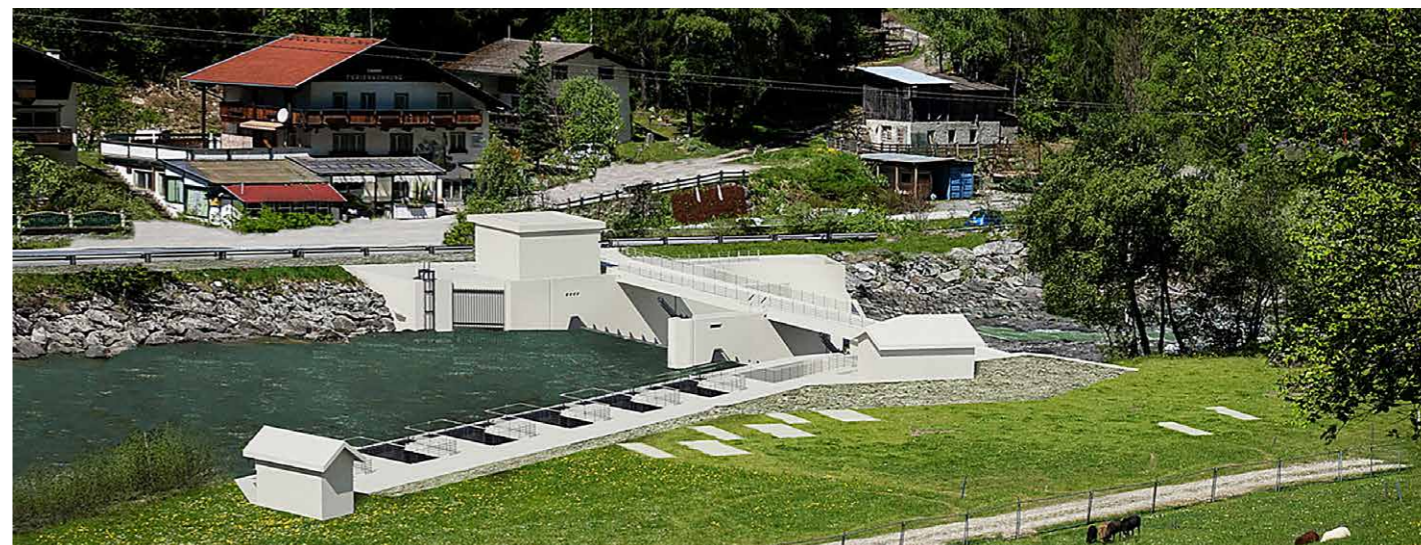
Am 30. November hat das Explorer Hotel zum ersten Mal seine Tore für Gäste geöffnet, die offizielle Einweihungsfeier mit rund 100 geladenen Gästen fand am 29. Jänner 2019 statt. Abordnungen der Musikkapelle Umhausen und der Schützen, die eine Ehrensalve mit dem Prangerstutzen abgeschossen haben, umrahmten die Feierlichkeit. Die Segnung nahm Pfarrer Mag. Thaddäus Slonina vor. Als großen Gewinn für seine Gemeinde betitelte Bürgermeister Jakob Wolf das Hotel, besonders im Hinblick auf die Frequenzsteigerung der Gastro- und Lebensmittelbetriebe.



Zahlreiche Gemeinderäte und Bürgermeister Jakob Wolf waren bei der Eröffnungsfeier des Explorer Hotels dabei.



Auch eine Abordnung der Schützen war vertreten und es wurde eine Ehrensalve mit dem Prangerstutzen abgeschossen.



Kraftwerk Tumpen/Habichen

Laufkraftwerk Tumpen wird planmäßig fertig

Die Arbeiten am neuen Laufkraftwerk der Öztaler Wasserkraft GmbH (ÖWK), bei dem die Gemeinde Umhausen Mitbetreiber ist, laufen auf Hochtouren. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme sind bis zum Frühsommer 2022 geplant. Anfang Oktober des vergangenen Jahres informierte sich Staatssekretär Magnus Brunner im Rahmen einer Baustellenbesichtigung über den Baufortschritt beim Laufkraftwerk Habichen/Tumpen: „Die Einbindung und Beteiligung der Gemeinden bei diesem Projekt ist zukunftsweisend.“

Gut im Zeitplan

Das Kraftwerk Tumpen-Habichen hat schon eine lange Vorgeschichte. 2008 wurden die Pläne eingereicht, zwölf Jahre später erfolgte grünes Licht. „Dafür sind wir jetzt voll im Zeitplan“, berichtet ÖWK-Geschäftsführer Klaus Mitteregger. Mit einem Jahresarbeitsvermögen von rund 63 Gigawattstunden kann die Anlage bis zu 15.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen.

Mit der Wasserfassung, der Zuleitung zum Druckstollen, dem 820 m langen Druckstollen, der stählernen Druckrohrleitung zum Krafthaus sowie dem Unterwasserkanal sind die wesentlichen Anlagenteile 16 Monate nach Baubeginn bereits fertiggestellt. Bis zum Frühjahr wird noch die Entsanderanlage



Hoher Besuch auf der Kraftwerksbaustelle in Tumpen: Staatssekretär Magnus Brunner (2.v.li.) mit den Standortbürgermeistern Hansjörg Falkner und Jakob Wolf sowie den beiden Geschäftsführern Klaus Auer (li.) und Klaus Mitteregger (re.).

östlich der Öztaler Ache errichtet. In der Maschinenhalle haben unterdessen bereits die Arbeiten zur Installation der elektromechanischen Großkomponenten mit Turbine, Generator und 110 kV-Trafo begonnen. Die Arbeiten an der Wasserfassung samt Dotationskraftwerk und Fischaufstiegshilfe werden in der Niederwasserperiode mit der Montage der beiden Stauklappen abgeschlossen. „Für die Gemeinde Umhausen war es wichtig“, so Bürgermeister Jakob Wolf, „dass wenn schon ein Kraftwerk gebaut wird die Gemeinde daran auch beteiligt ist. Dies ist gelungen!“



Der Durchschlag beim insgesamt 820 Meter langen Druckstollen ist im Frühjahr 2021 erfolgt.

Katastrophen

Die Gemeinde Umhausen ist Jahr für Jahr immer wieder von Naturkatastrophen betroffen, deren Beseitigung für die Gemeindefinanzen oft nur mit großer Anstrengung und durch die Hilfe des Landes und des Bundes bewältigt werden können. Auch in dieser Gemeinderatsperiode stellte die Beseitigung von Mur- und Hochwasserschäden eine große Herausforderung dar. Immer wieder mussten Auffangbecken geräumt

werden und neue Schutzmaßnahmen, die eigentlich nicht im Gemeindebudget vorgesehen waren, in Angriff genommen werden. „Manchmal habe ich mich gefragt, wo werden wir wohl hier wieder das Geld herbekommen“, so Bürgermeister Jakob Wolf.

Als größte Schäden waren die Muren in Tumpen Acherbach zu verzeichnen, deren Behebung rund 900.000.- € erforderten. Auch die Becken in der Farstrinne mussten in den letzten sechs Jahren mehrmals geräumt werden. Dazu kamen die Schäden

an der Farster und an der Köfler Straße.

Völlig überraschend für die Gemeinde richtete dann auch noch der Leiersbach erheblichen Schaden an. Um dies künftig zu verhindern, wurden Abwehrdämme errichtet, die im Herbst 2021 fertiggestellt werden konnten.

Endlich abgeschlossen wurde in dieser Gemeinderatsperiode zudem die Verbauung des Horlachbaches im Bereich Sennhof in Niederthai. Damit hat Niederthai Sennhof endlich auch ausreichenden Schutz.



Räumung der Staße nach Farst.



Im August kam es zu einem Murenabgang in der Farstrinne.



Zu Murenabgängen kam es auch im Leierstal.

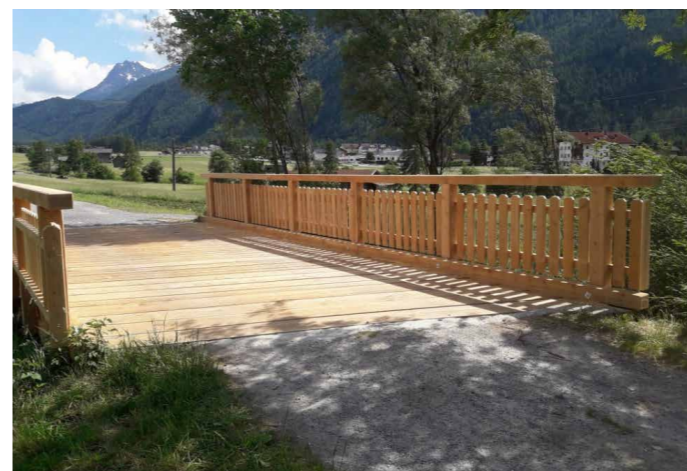


Horlachbach Niederthai Sennhof wurde verbaut.

Brücken und Zäune erneuert

Im ganzen Gemeindegebiet konnten zahlreiche Brücken erneuert werden, so zum Beispiel in Östen (Nähe Bettina Frischmann) und Tumpen Grube. Auch die Brücken Bichlgasse und

Farst waren in die Jahre gekommen und mussten erneuert werden. In Niederthai wurde beispielsweise die Brücke zum Gasthof Stuibenfall neu aufgearbeitet. Der Weg zum Schafwollzentrum erhielt eine neue Einzäunung und auch die Zäune der Einfahrt nach Lehn/Platzl und am Höchlerooan wurden erneuert.



Statt LIDL eröffnete Billa Supermarkt

Seit Dezember 2020 ist er eröffnet, der neue Billa-Markt. Der Weg bis dahin war aber alles andere als glatt. Im Sommer 2018 begannen Bauarbeiten am ehemaligen MS-Design Firmengelände. Ein Linksabbieger wurde gebaut und ein neues Gebäude mit vorstehendem Parkplatz errichtet. Nachdem für Lidl alle Genehmigungsverfahren abgewickelt waren und die Bauarbeiten ihren Lauf nahmen, kam der Knalleffekt. Der Discounter machte einen Rückzieher und stellte den Bau ein. Die für Herbst 2019 geplante Eröffnung fiel neuen Kalkulationen des Unternehmens zum Opfer.



Der Eröffnung der Billa-Filiale in Östen war eine turbulente Entstehungsgeschichte vorausgegangen.

Es gab Gespräche mit Bürgermeister Jakob Wolf, schließlich meldete BILLA Interesse am Gebäude an und realisierte in einigen Monaten Umbauzeit einen modernen Lebensmittelmarkt mit 600 Quadratmetern Verkaufsfläche. Mit dem neuen Nahversorger wurden



Neuer Gemeindefarzt Dr. Karagiannis

Vermeint gibt es in Tirol bereits Gemeinden ohne eigenen Arzt, auch die ärztliche Versorgung der Gemeinde Umhausen stand kurz in der Schwebe. Entsprechend glücklich zeigte sich Bürgermeister Jakob Wolf, dass mit Dr. Dimitrios Karagiannis ein erfahrener Mediziner gewonnen werden konnte. Die Ordination wurde 2016 wiedereröffnet. „Ich wollte immer schon Land-



Dr. Dimitrios Karagiannis kam nach Umhausen, nachdem es kurze Zeit nicht gut um die medizinische Versorgung der Gemeinde bestellt war.

arzt werden und alles behandeln, nicht nur Schnupfen“, erzählte der gebürtige Grieche damals. Mittlerweile ist Dr.

Karagiannis gut angenommen worden und fühlt sich in der Gemeinde auch sehr wohl.

Seniorenausflüge sind uns wichtig

Auch wenn uns Corona in den letzten zwei Jahren einen Strich durch die Rechnung machte, waren dem Gemeinderat in den letzten sechs Jahren die Seniorenausflüge dennoch immer ein wichtiges Anliegen. Gemeinsam einen netten

Nachmittag verbringen, es sich im Kreise der Senioren gut gehen lassen, das war das Motto der jeweiligen Ausflüge. Verantwortlich für die Organisation war stets der Familien- bzw. Sozialausschuss unter der Leitung von GR Stefanie Auer.

Dass die Seniorenbünde in Umhausen und Tumpen von der Gemeinde kräftig unterstützt werden, stellt für die Gemeinde eine Selbstverständlichkeit dar.



Landwirtschaft unterstützt

Auch in dieser Gemeinderatsperiode hat sich der Gemeinderat bemüht, die Landwirtschaft nach Kräften zu unterstützen. So wurde etwa die Pilzgersteaktion von der Gemeinde und den Agrargemeinschaften gemeinsam mit dem Land Tirol mitfinanziert. Ein Anliegen ist der Gemeinde auch eine aktive Alm- und Forstwirtschaft, weshalb Prämien für die Holzbringung sowie die Almprämien fixer Bestandteil unserer Landwirtschaftsförderung waren. Zudem wurde die Tumpener Alm beim Bau des Wasserkraftwerkes unterstützt.



Wohnen

Der Bedarf nach leistbarem Wohnen ist groß, besonders bei Familien. Aber auch junge Menschen, die den Schritt in Richtung Selbstständigkeit machen und von zu Hause ausziehen wollen, brauchen eine günstige Wohnmöglichkeit. Um hier die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen, hat der Gemeinderat in den vergangenen sechs

Jahren auch wieder auf gut geförderte Wohnprojekte gesetzt.

So etwa baute die WE (Wohnungseigentum) 2019 ein weiteres Wohnprojekt in Tumpen. Es entstand eine Wohnanlage mit 18 Mietkauf-Einheiten. Die Investitionssumme belief sich dabei auf 3,3 Millionen Euro.

Insgesamt 36 neue Mietwohnungen mit Kaufoption errichtete die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) in Lehn/Platzl.

Die Schlüssel für die ersten 24 Wohneinheiten wurden im Juli 2020 übergeben, der zweite Bauabschnitt war Mitte 2021 fertiggestellt und konnte seiner Verwendung zugeführt werden. Die NHT investierte in Summe 7,6 Mio. Euro für leistbares Wohnen in Umhausen.

In Lehn/Platzl wurden aber auch zahlreiche Einfamilienhäuser in den letzten sechs Jahren errichtet.



Die WE (Wohnungseigentum) schaffte Wohnraum in Tumpen und die NHT (Neue Heimat Tirol) baute in Lehn/Platzl eine Wohnanlage.



Baustopp für Wohnblöcke Betreubares Wohnen

Nachdem die wohnbauförderten Wohnungen in Tumpen und Lehn/Platzl fertiggestellt wurden, hat der Gemeinderat allerdings im Jahr 2021 einen Baustopp für weitere Wohnblöcke

in der Gemeinde erlassen. Die neuen GemeindegliederInnen sollen sich zunächst in der Gemeinde integrieren, bevor weitere Projekte realisiert werden, so die Gemeindeführung.

Einzig für das Projekt „Betreubares Wohnen“ der Wohnbaugesellschaft Frieden gab der Gemeinderat grünes Licht.

Unmittelbar oberhalb der Neuen Mittelschule in Umhausen werden 21 Wohneinheiten, davon 15 für betreubares Wohnen, geschaffen. Gedacht ist,

dass diese Wohnungen Umhauserinnen und Umhauser, die pflegebedürftig sind, zur Verfügung stehen.

Alle Wohnungen werden barrierefrei gebaut, sodass Menschen, die Pflege brauchen, aber noch nicht ins Altersheim wollen, hier eine Wohnung beziehen können und auch von der Oetztalpflege je nach Pflegebedarf täglich betreut werden.

Das konkrete Projekt wird der Öffentlichkeit im Frühsommer 2022 im Detail präsentiert werden.

Greifvogelpark seit 2016 Ötzidorf weiter ein Publikumsmagnet

Rund um das Ötzidorf und den Greifvogelpark gab es in den letzten sechs Jahren zahlreiche Events und Jubiläen zu feiern. Der Greifvogelpark startete 2016 in seine erste volle Saison und auch ein „Umhauser-Tag“ mit kostenlosem Eintritt wurde veranstaltet. Dabei schien die Arena aus allen Nähten zu platzen und die Flugvorführungen stoßen seither auch auf positive Resonanz. Im Ötzidorf wurde 2019 ein „Generationenwechsel“ vollzogen, Erich Schöpf löste den langgedienten Ötzi-Darsteller Franz Frischmann ab.



Erich Schöpf löste Franz Frischmann als „Ötzi“ ab.

„Der Name Ötzi repräsentiert für uns nicht eine bestimmte Person, sondern steht stellvertretend für die Bevölkerung eines steinzeitlichen Dorfes, zumal unseren Darstellungen Forschungsergebnisse jener Zeit zugrunde liegen“, erklärte GF Leonhard Falkner anlässlich des Wechsels. Weiters konnte im Ötzidorf erst kürzlich das 30. Jubiläum des Ötzi-Fundes begangen werden. Dabei waren Zeitzeugen aus Deutschland, Italien und Österreich zum Meinungsaustausch und zum Fachsimpeln ins Ötzidorf gekommen. Das Treffen mit Reinhold Messner an der Fundstelle war sicher ein Highlight im Rahmen der mehrtägigen Veranstaltung. Erika Simon, die Finderin der Gletschermumie war gesundheitlich verhindert. Das Ötzidorf und der Greifvogelpark stellen zusammen mit dem Badesee und dem Stuibenfall für Umhausen wichtige Einrichtungen im Sommertourismus dar.



Spektakuläre Flugvorführungen lockt jährlich tausende Zuschauer an.



Zum 30-jährigen Jubiläum des Ötzi-Fundes fand im Ötzidorf ein Meinungsaustausch von Zeitzeugen statt.



Die Gemeinde organisierte einen „Umhauser-Tag“ im Greifvogelpark, der sehr gut angenommen wurde.



Geoforum fixe Tagung in Umhausen

Die weit über Tirol hinaus bekannte Expertentagung Geoforum ist der Gemeinde Umhausen wichtig. Deshalb wird diese Tagung – die immer auch einen Publikums-vortrag vorsieht – von der Gemeinde Jahr für Jahr unterstützt.



Niederthai Card/ Sanierung Lifte und Radweg gemeinsam mit TVB

Die Zusammenarbeit mit dem TVB Ötztal ist der Gemeindeführung besonders wichtig. So konnten in den letzten sechs Jahren die Niederthai Card eingeführt und umfangreiche Sanierungen an den Lifтанlagen in Niederthai vorgenommen werden. Auch der Radweg durch das gesamte Ötztal und damit auch durch Umhausen wurde gemeinsam verwirklicht.



Kulturfahrten und Bürgerreisen

Leider führte Corona in den letzten Jahren auch zur Absage der eigentlich im Jahreskreislauf immer fix eingeplanten Bürger- und Kulturreisen. Verantwortlich für die spannenden Kulturreisen, die von Elbigenalp bis nach Kufstein führten, war GV Gudrun Lutz. Die Bürgerreise organisierte stets unser Bürgermeister höchstpersönlich.



Aus Sozialsprengel wurde Oetztalpflege

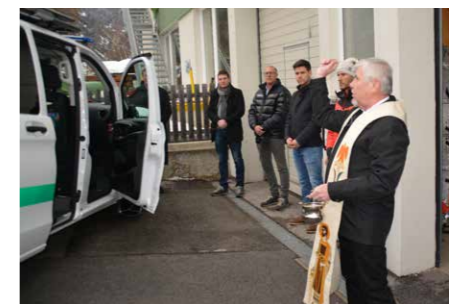
Aus dem ehemaligen Sozialsprengel Vorderes Ötztal wurde in den letzten Jahren die Oetztalpflege. Gerade der Gemeinde Umhausen und Bürgermeister Jakob Wolf - der GF der Oetztalpflege ist - war es wichtig, dass aus einem ehrenamtlich geführten Verein eine Einrichtung wird, die von den Gemeinden und dem Land Tirol getragen wird. Heute arbeiten über 20 MitarbeiterInnen in der Oetztalpflege.

Neues Einsatzfahrzeug für die Bergrettung

Die Bergrettung ist für Einheimische und Gäste oft Rettung aus lebensbedrohlichen Situationen. „Mein Dank gilt allen Mitgliedern der Bergrettung, die in ihrer Freizeit bei jeder Witterung und bei jeder Tages- und Nachtzeit ausrücken, um Menschen zu helfen. Immer wieder verlangen tragische Einsätze den Helfern alles ab, da braucht es ein gutes Teamgefüge“, dankte Bürgermeister Jakob Wolf. Die ehrenamtlichen Mitglieder werden regelmäßig geschult und trainieren Abläufe im Gebirge. Um mit einem Fahrzeug überhaupt zu Einsätzen zu gelangen und Verletzte möglichst nahe am Unfallort abtransportieren zu können, ist ein geländetauglicher PKW notwendig. Der konnte für die Bergrettung Umhausen 2020 neu angeschafft und bald darauf von Pfarrer Thaddäus Slonina gesegnet werden. Finanzielle Unterstützung



Finanzielle Hilfe der Gemeinde ermöglichte auch die Anschaffung des Einsatzfahrzeuges der Bergrettung.



Die Segnung des Einsatzfahrzeuges nahm Pfarrer Thaddäus Slonina vor.

kam von der Gemeinde, dem Ötztal Tourismus und der Raika Vorderes Ötztal. Auch die Bergrettung Tirol und das Land Tirol unterstützten den Kauf. Die Brüder Dominic und Benedikt Kapferer von „Kapferer und Kapferer“ übernahmen die Patenschaft, somit ist auch für die Servicebetreuung bestens gesorgt. Der Obmann der Bergrettung Martin Scheiber dankte allen Sponsoren und Unterstützern recht herzlich.

Neues Einsatzfahrzeug für die FF Tumpen

An oberster Stelle in puncto Sicherheit steht in der Gemeinde die Feuerwehr. Deshalb ist es der Gemeinde ein besonderes Anliegen, den vielen ehrenamtlichen Feuerwehrmännern für ihren Einsatz zu danken und den technischen Erfordernissen gerecht zu werden. Die Ausrüstungen der Feuerwehren Umhausen, Niederthai und Tumpen sind auf einem sehr guten Stand. Besonders erfreulich ist der Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges für die FF Tumpen, das im August des vergangenen Jahres im feierlichen Rahmen geweiht wurde.

Die Feuerwehr Tumpen konnte viele Feuerwehrfunktionäre – an der Spitze Landesfeuerwehrkommandant



Ein großer Tag für die FF Tumpen war die Einweihung des neuen Einsatzfahrzeuges. Patin wurde Anneliese Auderer.

LBD Ing. Peter Hölzl, Bezirksfeuerwehrkdt. OBR Hubert Fischer, Bez.kdt. Stellvertreter BR Stefan Rueland, Bezirksinspektor BFI Josef Wagner, ABI Herbert Lutz, Altabschnittskdt. Bernhard Fischer u. Erhart Hans – und viele Ehrengäste aus den umliegenden Gemeinden und Fahnenabordnungen begrüßen. Als Patin des neuen Fahrzeu-

ges fungierte Frau Anneliese Auderer. Umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst von der Musikkapelle Tumpen – auch die Schützenkompanie Tumpen war zu dieser Feierlichkeit ausgerückt.

Der Beschluss, dass die FF Niederthai Ende 2022 ein neues Einsatzfahrzeug bekommen wird, wurde seitens der Gemeinde bereits abgesegnet.

Neue Akku-bergeschere und Stromerzeuger für FF Umhausen

Zusätzlich zu der bereits bestehenden Bergeschere wurde eine moderne Akkubergeschere für die FW Umhausen angeschafft, um auch in unwegsamem Gelände einsatzfähig zu sein. Zudem wurde ein Stromerzeuger für das Feuerwehrhaus angekauft, der bei längerem Stromausfall die Einsatzzentrale voll



funktionsfähig erhält. Die Einsatzzentrale wurde zudem mit einem Großbildschirm ausgestattet.



Drei Defibrillatoren positioniert

Der Gemeinderat hat erkannt, dass es im Gemeindegebiet an Defibrillatoren fehlt, und kümmerte sich, dieses Manko zu beseitigen. Im Jahr 2017 konnten mithilfe mehrerer Sponsoren drei Stück angeschafft und verteilt im Gemeindegebiet angebracht werden. Die Gemeinde und einige heimische Betriebe, darunter die Baufirma Auer, Firma Kapferer & Kapferer, die Raiffeisenbank Vorderes Ötztal und die Ötztal Tourismus-Ortsgruppe Umhausen, tätigten gemeinsam die Anschaffung des Defis, der im Dorfzentrum positioniert wurde. Die Sparkasse Imst Privatstiftung unterstützte den Kauf des Defibrillators, der am Badesee stationiert wurde. In Tumpen wurde von den Vereinen im Vorfeld ein großes Fest organisiert, den Fehlbetrag teilten sich die Firmen Kapferer Schmierstoffe, MK-Trans, Maurer Hubert Transporte, Elektrotechnik Holzknecht, aber auch die Banken Raiffeisenbank Vorderes Ötztal und Sparkasse Oetz. Raika unterstützte den Kauf des Defis für Tumpen.



Die Sparkasse Imst AG ermöglichte den Kauf eines Defibrillators, der am Badesee kurz darauf in Verwendung war und ein Leben rettete.



Durch gemeinsame finanzielle Anstrengung wurden auch im Dorfzentrum und in Tumpen Defibrillatoren positioniert.



FF Niederthai vertritt Tirol bei internationalen Feuerwehrwettkämpfen

Die Leistungen der Feuerwehrmänner aus Umhausen, insbesondere aus Niederthai, sind herausragend. Einmal mehr überzeugte die Truppe bei einem Qualifikationswettbewerb im vergangenen Oktober. Die besten Bewerbungsgruppen der Tiroler Feuerwehren traten gegeneinander an, um sich für die internationalen Feuerwehrwettkämpfe 2022 in Celje/Slowenien zu qualifizieren. Jede der insgesamt 15 geladenen Gruppen aus ganz Tirol hatte dabei für die Qualifikation zwei Löschangriffe und zwei Staffelläufe zu absolvieren. Die Punktezahl vom Landesfeuerwehrleistungswettbewerb 2019 und die Punkte der zwei Läufe der Qualifikation wurden zusammengesetzt. Am Ende qualifizierte sich die punktebeste

Gruppe für die Internationalen Feuerwehrwettkämpfe im slowenischen Celje, die von 17. bis 24. Juli 2022 stattfinden. Dazu wünscht die Gemeinde Umhausen jetzt schon viel Glück!



Die FF Niederthai glänzt immer wieder mit hervorragenden Leistungen bei Wettbewerben.

Jungbauern stellten neues Kreuz auf

Die Jungbauern aus Umhausen haben sich ein Großprojekt vorgenommen und es auch erfolgreich umgesetzt. Das alte Kreuz am Wenderkogel war bereits längere Zeit umgefallen und die jungen Leute wollten es durch ein neues ersetzen. Am 27. Juni konnte das neun Meter hohe und etwa fünfeinhalb Meter breite Kreuz aus Zirbenholz nach mühevoller und monatelanger Vorbereitung aufgestellt werden. Der Transport der Materialien von Hinterfundus auf den 2.200 Meter hohen Wenderkogel gestaltete sich aufgrund des teilweise schwierigen Weges und der Überlänge des Holzes sehr schwierig und teils gefährlich. Doch die Jungbauern zeigten sich kämpferisch und schleppten alles hinauf, um mit vereinten Kräften das beeindruckende Kreuz aufzubauen. Um Stabilität und Halt für viele Jahre gewährleisten zu können, erhielt das Kreuz ein Betonfundament und U-Schienen aus Stahl als Sockel. Zusätzlich zieren das Kreuz auch Stahlschienen auf der Vorderseite und ein dekorativer Stahlkreis zur Stabilisation.



Am Wenderkogel errichteten die Jungbauern dieses Kreuz.



Die Jungbauern sind das ganze Jahr über eine engagierte Truppe.

Seit 20 Jahren gibt es die Lebenshilfe in Umhausen

Die KlientInnen sind in ihrer Vielfalt, Buntheit und individuellen Unterschiedlichkeit anerkannt und werden auf ihrem Lebensweg von empathischen und qualifizierten AssistentInnen der Lebenshilfe betreut und begleitet. Jede und jeder ist auf seine persönliche, unterschiedlichste Art und Weise kreativ, ob in der Papeteria, im Filz-, Koch- oder

Hauswirtschaftsteam oder auch im eigenen Verkaufsgeschäft der Lebenshilfe Umhausen.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wurde ein Fest ausgerichtet, das noch dazu gemeinsam mit dem Umhauser Kirchtag und Erntedanksonntag gefeiert wurde. Nach dem Gottesdienst und der Prozession gab es eine Agape, die die Jungbauernschaft Umhausen zelebrierte. Bürgermeister Mag. Jakob Wolf begrüßte die Festgäste und wies auch darauf hin, wie wichtig es sei, Menschen mit Behinderung eine Chance im Leben zu geben. Durch die Lebenshilfe wird dies möglich gemacht.

Auch Brigitte Flür, Lebenshilfe-Ob-



Zum Jubiläum der Lebenshilfe Umhausen war auch Brigitte Flür aus Imst gekommen.

frau aus Imst, fand im Anschluss passende Worte für die geehrten KlientInnen, die Urkunden überreicht bekamen.

Neue Kabinen für den SV Umhausen

2017 wurden die Kabinen des SV Umhausen errichtet und die neuen sanitären Anlagen offiziell eröffnet. Möglich machte dies nicht zuletzt der schier unglaubliche Einsatz der Fußballer, die selbst Hand angelegt haben und rund 1.000 Arbeitsstunden investierten, um den neuen Kabinentrakt realisieren zu können. Auch Bürgermeister Jakob Wolf fand lobende Worte für so viel Einsatz: „Das Vereinsleben ist in einer Gemeinde von enormer Bedeutung, besonders der Sportverein hat mit seinen hunderten Mitgliedern eine große Wertigkeit. Anhand dieses Beispiels wurde gezeigt, wie viel man erreichen kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Ich gratuliere und sage danke für das Engement der Sportler.“



Die Gemeinde Umhausen investierte rd. € 400.000.-

Neuer Mountainbike-Parcours in Umhausen

Das niederschwellige Angebot des neu errichteten Bike-Parks in Umhausen richtet sich vor allem an Kinder und Kleinkinder sowie Rad-Neulinge, die sich ohne Druck für den Radsport im Gelände fit machen wollen. Direkt am Öztal Radweg sowie in Zentrumsnähe von Umhausen gelegen, bietet der →



Leo Holzknicht, Benjamin Kneissl und Rainer Krismer eröffneten den Park.



Der Bike-Park erfreute sich von Anfang an großer Beliebtheit.

Übungsparcours auf einer Fläche von rund 2.500 m² viel Platz für individuelles Fahrtraining. Das Projekt konnte dank einer Investition von insgesamt 60.000 Euro aus Mitteln des Umhauser Infrastruktureuros realisiert werden. An der Finanzierung der Hindernisse beteiligten sich zudem die Gemeinde und regioL. „Es freut mich, dass wir für Gäste und Einheimische eine thematisch passende Zusatzattraktion direkt am Öztal Radweg schaffen konnten. Dass unsere heimischen Kids jetzt schon eifrig ihre Runden auf den Trails drehen zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, erklärt Rainer Krismer, Obmann des Ortsausschusses in Umhausen.

KIRCHE

Restaurierung der Pfarrkirche und der Friedhofsmauer

Dass die Pfarrkirche Umhausen dringend außen saniert werden muss, war für die Bevölkerung längst zu sehen.

Der Zahn der Zeit hatte der ältesten Pfarrkirche des Tales sehr zugesetzt. Abbröckelnder Putz und Feuchteintritt sind die sichtbaren Zeichen. Viele Schäden entstehen aber durch Pilzbefall, den man nicht sofort erkennen kann. Um weitere Schäden zu verhindern und bereits entstandene zu beheben, wurde die Restaurierung in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kirche in Auftrag gegeben. Besonders die akrobatischen Arbeiten am Kirchturm, bei denen die Arbeiter an Seilen am Kirchturm hingen und diesen von Schmutzablagerungen befreiten, wurden oft fotografiert. Die Restaurierungsarbeiten, die von Gangelberger Gebhard durchgeführt werden, werden im Jahr 2022 abgeschlossen. →



Atemberaubende Akrobatik zeigten die Arbeiter, die den Kirchturm mit Spezialausrüstung säuberten.

Im Zuge der Kirchenrenovierung hat sich die Gemeinde auch entschlossen, die Friedhofsmauer zu sanieren. Diese Arbeiten sind größtenteils bereits abgeschlossen.



Die Friedhofsmauer konnte trockengelegt und die Urnengräber am Friedhof erweitert werden.

Am neuen Friedhof in Umhausen wurde zudem der Mittelweg neu gepflastert, die Eingangsgatter erneuert und die Urnengräber erweitert.



800-Jahr-Feier der Pfarre Umhausen

Coronabedingt ein Jahr später als geplant feierte die Pfarre Umhausen am 15. August letzten Jahres das 800-jährige Jubiläum. Im Beisein zahlreicher

Ehrgäste, darunter nahezu alle Talbürgermeister, zelebrierte Pfarrer Thaddäus Slonina einen Festgottesdienst. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor und der Musikkapelle, Fahnenabordnungen der Vereine säumten die Bühne des Pavillons. Die Schützen hatten im Hintergrund Aufstellung genommen. Der Höhepunkt war die anschließende Prozession, die mit groß-

artiger Beteiligung über die Bühne ging. Es war ein würdiger Rahmen, die älteste Pfarrkirche des Tales zu feiern. Für Pfarrer und Bürgermeister war es „eine Herzensangelegenheit, die aufgeschobene Feier dennoch durchzuführen“, und wie Josef Auer, Obmann des Pfarrgemeinderates, hinzufügte: „Manchmal zahlt es sich aus, Geduld zu haben.“



Zur 800-Jahr-Feier waren auch die Bürgermeister aus Sautens, Längenfeld und Ötz gekommen.



Der Jubiläumsfeier, die bei bestem Wetter am neuen Festplatz auf der Mure stattfand, wohnten zahlreiche Gemeindeglieder und Vertreter vieler Vereine bei.



Traudi Auer, Helga Kapferer, Renate Scheiber, Angelika Praxmarer und Hilda Frischmann erhielten für ihr Engagement einen Strauß Blumen und Josef Auer dankte im Namen des Pfarrgemeinderates.



Der feierliche Höhepunkt war die gemeinsame Prozession.



Erstmals hat Umhausen einen Dekan als Pfarrer. „Das soll nicht heißen, dass wir jetzt mehr sündigen dürfen“, meinte Bürgermeister Jakob Wolf.



Bürgermeister Jakob Wolf und mehrere Gemeinderäte stellen sich alljährlich als Gratulanten bei Pfarrer Thaddäus Sloninas Geburtstag ein, insbesondere beim 65. Jubeltag im Jahr 2018.

Pfarrerwechsel vollzogen und Ernennung zum Dekan

Pfarrer Mag. Alois Juen wurde Anfang September 2018 vom Seelsorgeraum Umhausen-Tumpen-Kölfels-Niederthai abberufen und wurde Pfarrer von Fritzens, Volders und Wattens sowie Leiter des Seelsorgeraums. Die Pfarren Umhausen und Tumpen, die Kaplanei Tumpen, die Expositur Niederthai und

die Leitung des Seelsorgeraumes übernahm Mag. Thaddäus Slonina.

Fast genau zwei Jahre später, im September 2020, feierte die Pfarrgemeinde Umhausen neben Erntedank und Kirchtag auch die Ernennung ihres Pfarrers Thaddäus Slonina zum Oberhaupt des Dekanats Silz. „Erstmals in der Geschichte der Gemeinde Umhausen wurde uns diese Ehre zuteil“, führte Bürgermeister Jakob Wolf in einer kurzen Ansprache aus. „Das soll nicht heißen, dass wir jetzt mehr sündigen dürfen“, scherzte der Gemeindechef. Als Zeichen der Verbundenheit mit Umhausen überreichte Wolf eine Wurzel in



Im September 2018 mussten wir uns von Pfarrer Alois Juen verabschieden.

Gestalt eines Kreuzes, das vom Künstler Hermann Frischmann gestaltet wurde. Weiters wurde dem neuen Dekan zu Ehren von den Schützen eine Ehrensalue geschossen.

Restaurierung mehrerer Kapellen

Nachdem auf Bemühen des Pfarrers Thaddäus Slonina die Expositurkirche Kirche „Zur Schmerzhaften Muttergottes“ in Köfels restauriert wurde, fand im Herbst 2019 die feierliche Segnung statt. Die Renovierung des 1774 erbauten Kirchles wurde



Bei der Friedhofskapelle in Tumpen wurde das Dach saniert.

von Rudolf und Gebhard Ganglberger sowie Hemma Kundratitz und durch Mithilfe der Gemeindearbeiter durchgeführt.

Die Bemühungen um den Erhalt der vielen Kapellen waren auch in den letzten Jahren wieder umfangreich. So wurde nach Abschluss der Renovierung der Höchlekapelle die Kapelle in Östen-Hopfgarten komplett saniert und erstrahlt wieder in neuem Glanz. Bei der Friedhofskapelle in Tumpen musste das Dach erneuert werden.



Eine umfangreiche Restaurierung der Kapelle in Hopfgarten wurde umgesetzt.

Sternenkinder-Brunnen am Friedhof

Für Sternenkinder, also Kinder die vor, während oder bald nach der Geburt verstorben sind, wurde am Friedhof ein

Gedenkbrunnen errichtet. Dieser soll den Eltern ein Ort der Trauer sein. Das Wasser, das über den Stein rinnt und im unteren Teil als Wasserfall ins Becken fließt, ist dem Stuißenfall nachempfunden. Es soll auch die vergossenen Tränen sowie die in der Umwälzung immer wiederkehrenden Fluss des Lebens symbolisieren. Die vom

Wasser umspülten, biblischen sieben Sterne sind beleuchtet und stehen für das Wertvolle, das man verloren hat. Die kleinen, in den Stein eingebohnten Sterne können auf Wunsch mit Gravuren wie Name und Datum versehen werden. Jährlich findet eine Gedenkmesse für alle, die ein Kind verloren haben, statt.



Eltern, die ein ungeborenes oder sehr früh verstorbenes Kind verloren haben, bekamen am Umhauser Friedhof eine Trauerstätte, den Sternenkinder-Friedhof.



Name und Datum können auf einen Stern graviert werden.

Die Kultur zu unterstützen, war uns ein Anliegen

Die Förderungen der zahlreichen Kulturträger der Gemeinde Umhausen stellte für den Gemeinderat der Gemeinde Umhausen in den letzten sechs Jahren einen besonderen Schwerpunkt dar. Ob es nun die Musikkapellen Tumpen und Umhausen, die beiden Schützenkompanien, die Kirchenchöre, Trachtenvereine oder die beiden Theatervereine in Umhausen waren, versuchte der Gemeinderat Hilfestellung zu geben, wo immer es nur möglich war.

Besonders erfreulich für die Gemeinde aber auch für die Bevölkerung



MK Tumpen

war zudem, dass sich die Tumpener Krampusse sowie die „Stuibn Tuifl“ mit wohlthuenden Veranstaltungen ins

Kulturleben der Gemeinde eingebracht haben. Danke allen Kulturträgern der Gemeinde.



MK Umhausen



Theatergruppe Vorderes Ötztal Gegenwind



Krampusverein Tumpen



Stuibntuifl



Theaterverein Umhausen

Kunstbahnrodler Riccardo Schöpf im Weltcup angekommen

Der Gesamtweltcupstieg im Doppel der Juniorenklasse beim Kunstbahnrodeln ging an Riccardo Schöpf und Juri Gatt. Riccardo startet für den Rodelverein Imst, Juri geht für den RV Rinn an den Start. Mittlerweile ist das Doppel im Weltcup angekommen und überbietet beinahe wöchentlich die eigenen Bestmarken. In Igls konnte ein fünfter Rang herausgefahren werden.



Bürgermeister Jakob Wolf gratulierte Riccardo Schöpf und Juri Gatt zum errungenen Gesamtweltcupstieg im Doppel der Juniorenklasse im Kunstbahnrodeln.

Grantau wurde zum Mekka der Natursportszene

Die legendäre Grantau-Bahn in Umhausen war vom 4. bis 7. Februar 2021 Schauplatz der Weltmeisterschaft im Rodeln auf Naturbahnen. Das OK-Team rund um Bruno Kammerlander und viele Freiwillige haben beim neuen Zielstadium ganze Arbeit geleistet. Schon 2019 legten die Umhauser dort Hand an und bauten unter anderem einen bestehenden Holzschuppen zu einem topmodernen Renn- und Pressebüro aus. Dazu kam ein Zubau mit sanitären Anlagen und einem Lagerraum. Die Tatsache, dass die Grantaubahn nach zehn Jahren wieder WM-Schauplatz ist, veranlasste die Verantwortlichen weiters, an der Bahn selbst umfangreiche Sanierungsarbeiten durchzuführen. So wurden Holzbanden ausgetauscht, Planierungsarbeiten an der Bahntrasse



Die Sportanlage in der Grantau wurde von der bescheidenen Rodelanlage zu einem hochmodernen Zentrum des Rodelsports umgebaut.

durchgeführt, ein eigener Jugendstart installiert sowie Absicherungsarbeiten am bestehenden Zuschauerweg abgewickelt.

Das Starthaus neben der Straße nach Köfels wurde um einen Aufwärmraum und Sanitäreinrichtungen für die Sportler erweitert.

„Kammi“ holte den WM-Titel in der Grantau

Thomas Kammerlander raste in den vergangenen Jahren zur Höchstform, er sicherte sich 2016 und 2018 den Europameistertitel sowie die Gesamtweltcup-siege durchgehend von 2016 bis 2020. Am meisten glänzt aber sicher der WM-Titel auf seiner Heimbahn in der Grantau 2021. Zwei Jahre lang hatte er darauf hingearbeitet, zuletzt stieg der Druck ins Unermessliche! Doch Thomas Kammerlander steckte alles in seiner gewohnten Bärenruhe weg und sicherte sich jenen Titel, der ihm in seiner unvergleichlichen Karriere noch gefehlt hatte: Weltmeister im Rennrodeln auf Naturbahnen! Und das noch dazu in der heimischen Grantau. „Der WM-Titel hat mir noch gefehlt. Dass ich diesen hier auf der Grantaubahn jetzt holen konnte, ist umso schöner. Ich hatte beim Finallauf schon ein sehr gutes Gefühl, dachte mir, dass es sich ausgehen könnte. Aber entschieden ist ein Rennen eben erst im Ziel“, sagte „Kammi“, der sich exakt zehn Jahre nach seinem Bruder und heutigen Sportdirektor Gerald zum Weltmeister kürte.



Thomas Kammerlander erfüllte sich selbst den größten Traum und wurde auf seiner Heimbahn Weltmeister!



Bodenlose Freude bei Thomas Kammerlander.

Alessandro Schöpf bei Fussball-Euro dabei

Der offensive Mittelfeldakteur Alessandro Schöpf kann eine imponierende Bilanz vorlegen: Ausgebildet beim deutschen Rekordmeister FC Bayern München kam er über den 1. FC Nürnberg im Sommer 2016 zum FC Schalke 04. Bei den Königsblauen erlebte er wahrlich turbulente Zeiten. In der Saison 2017/2018 noch Vizemeister hinter den Bayern, stieg der Verein nach der Vorsaison sang- und klanglos aus der deutschen Bundesliga ab.

Für „Ale“ geht's jetzt allerdings erstklassig in Deutschland weiter, er unterschrieb beim DSC Arminia Bielefeld einen Vertrag über zwei Jahre. „Arminia und die Verantwortlichen haben sich in den Gesprächen sehr um mich bemüht, was mich beeindruckt hat. Das Gesamtpaket ist absolut stimmig, →



Das Sportehrenzeichen der Gemeinde Umhausen wurde dem Fußballer Alessandro Schöpf überreicht.

weswegen ich mich sehr auf die neue Aufgabe freue und auch total mit ihre identifizieren kann. Ich habe mit Schalke im Pokal erlebt, welche Stimmung in der SchücoArena herrscht, und freue mich daher sehr auf die Stadt und die Fans“, wird „Ale“ auf der Homepage des Vereins zitiert.

Von der Neuverpflichtung überzeugt ist auch Cheftrainer Frank Kramer: „Mit Alessandro gewinnen wir einen Spieler, der laufstark und technisch versiert ist. Dazu hat er 112 Mal in der Bundesliga auf dem Platz gestanden und ist ein erfahrener Mann. Wir sind überzeugt, dass er unserem Mittelfeld wichtige Impulse geben kann und wir uns durch ihn verbessern. Wir sind sehr froh, dass er nun bei uns an Bord ist.“



Alessandro „Ale“ Schöpf aus Umhausen war als Teil der Nationalelf beim historischen Abend für den österreichischen Fußball dabei.

Nationalelf mit Umhauser Beteiligung

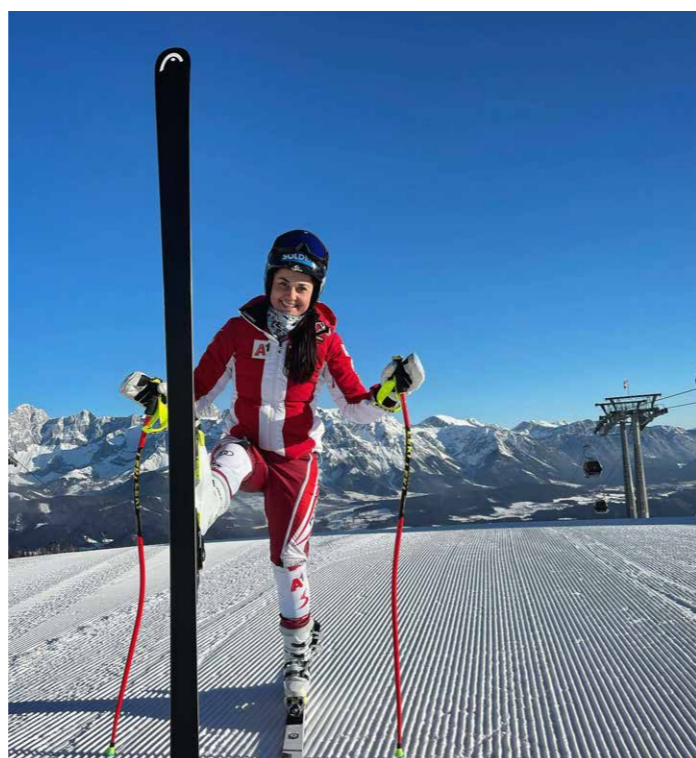
Überzeugt hat Alessandro Schöpf auch bei den Spielen mit der Österreichischen Nationalelf. Legendar und für Fußballfans ein unvergessliches Jahresereignis war der Auftritt der Nationalmannschaft bei der EURO. Alessandro Schöpf aus Umhausen war bei einem historischen Abend für den österreichischen Fußball dabei. Der Torschütze des 1:0 gegen die Ukraine Christoph Baumgartner musste raus, für ihn kam „Ale“, der sich in das an diesem Abend tadellose Ensemble nahtlos einfügte und zu einem historischen Ergebnis beitragen konnte.



Franzi Gritsch ist auf internationalen Pisten unterwegs

„Mit 3 Jahren stand ich das erste Mal auf den Brettern, die meine Welt bedeuten. Der Beginn einer Liebe, der größten“, schwärmt Franzi Gritsch vom Skifahren. Ihr Weg begann klassisch, wurde immer alpiner mit Punkten, Stockerlplätzen und Medaillen.

„Nach und nach spürte ich, dass ein Leben ohne Skifahren mindestens gleich undenkbar ist wie ein Leben ohne Atemzug. Der Skiclub wurde mein zweites Zuhause und die Natur mein Spielplatz. Wenn ich die Stufen zum Stuibenfall hinauf renne, führt jeder Schritt näher zu meinem persönlichen Olymp.“ Sie lernte, was ihr wichtig war, was sie brauchte, um ihren Körper und Geist zu Höchstleistungen zu pushen. Sie bekam eine klare Vision von dem, was sie erreichen wollte. Ihre Resultate erzählen von Franzis erfolgreichem Weg. Sie konnte sich bereits die Silbermedaille im Teambewerb umhängen, sicher ein unvergessliches Erlebnis. Auch der achte Platz bei der WM-Kombination kann sich sehen lassen. →



Franzi Gritsch arbeitete sich in den A-Kader des Weltcupzirkus, wo sie immer wieder mit Topleistungen aufzeigt.

Im Weltcup trumps Franzis öfters ordentlich auf. Den zweiten Rang in der Kombination in Crans-Montana und Rang 3 im Parallelslalom in St. Moritz haben wohl viele Umhauser über die Bildschirme mitverfolgt.

Rang 7 beim Riesenslalom in Sölden, Rang 14 beim Slalom in Levi und Rang 16 beim Slalom in der Flachau beweisen, dass Franzis Gritsch an der Weltspitze angekommen ist.



Kathi Truppe und Franzis Gritsch freuten sich gemeinsam über Edelmetall.

Mei liabste Weis aus Umhausen

Ein besonderes Highlight stellte die Ausstrahlung der beliebten Publikumssendung „Mei liabste Weis“ aus Umhausen dar. Franzl Posch und zahlreiche Musikerinnen und Musiker präsentierten im April 2021 nicht nur Umhausen, sondern das ganze Ötztal von seiner besten Seite. Über 500.000 Menschen sahen diese Sendung.

Finanziert wurde diese ORF Produktion vom TVB Ötztal und der Gemeinde Umhausen.



Meine liabste Weis aus Umhausen war ein voller Erfolg.

Auszeichnungen

Sie wurde als Aufsteigerin des Jahres 2018 ausgezeichnet, erhielt das große Goldene Sportehrenzeichen von Österreich 2019 und die Sportliche Auszeichnung vom Land Tirol. Weiters konnte sie sich schon über das Große Silberne Ehrenzeichen freuen und LH Günther Platter sprach seinen Dank und Anerkennung für die sportliche Leistung aus.



Bereits 2018 sorgte Franzis Gritsch bei der Junioren-WM für zwei Silber- und zwei Bronzemedailles. Unter den zahlreichen Gratulanten beim Empfang in der Gemeinde war unter anderem auch Sport-Landesrat Josef Geisler dabei.



Impressionen vom Larchzieh'n 2020



Mit vereinten Kräften zogen die Junggesellen den tonnenschweren „Larch“ durch das Dorf.



Dem Dorfgericht entging kein Fettnäpfchen der Gemeindebürger.



Das „Poppele“ ist eine wesentliche Figur beim Larchzieh'n.



Impressum: Gemeinde Umhausen, Dorf 30, 6441 Umhausen
 © Fotos: Gemeinde Umhausen, ÖWK, NHT/Vandory, Billa, Ploder, Barbara Klotz, Sparkasse Imst AG, Werner Föger, FF Niederthai, Jungbauern Umhausen, ÖRV/Miriam Jenewein, Andreas Ebermann, Franzi Gritsch, HEAD, GEPA Pictures, Bernhard Stecher, Ötztal Tourismus, TyrolVision, Titelbild und Umschlagseite: Hans Peter Leiter

